



myenergy
Luxembourg

Checkliste Neubau

So gelingt Ihr nachhaltiger Neubau



Hotline
8002 11 90

myenergy.lu

1. Planungsphase

1.1. Finanzierung und Beihilfen

Check

Haben Sie sich im Vorfeld über die Finanzierung Ihres Eigenheims und die möglichen staatlichen und kommunalen Beihilfen informiert?



myenergy verfügt über eine Broschüre mit Informationen bezüglich sämtlich zur Verfügung stehenden Beihilfen.

1.2. Erste Schritte

Check

Sie haben erste Vorstellungen und benötigen eine Grundberatung zur Orientierungshilfe?



Wenden Sie sich an myenergy über die kostenlose Hotline oder vereinbaren Sie einen Termin bei Ihnen zu Hause für eine von myenergy und Ihrer Gemeinde finanzierte Grundberatung!

1.3. Kontaktaufnahme mit der Gemeinde

Check

Haben Sie sich mit der Gemeinde in Verbindung gesetzt um sich über kommunale Bauvorschriften und mögliche Beihilfen zu erkundigen?

Verfügt Ihre Gemeinde über einen Solarkataster?

1.4. Wahl des Architekten

Check

Haben Sie einen Architekten gewählt, der gemeinsam mit dem Bauherrn einen Projektentwurf erstellt und die Unterlagen für die Baugenehmigung gemäß der geltenden Gesetzgebung vorbereitet?



Das Mitgliederverzeichnis auf www.oai.lu bietet einen schnellen Zugriff auf die Kontaktdaten der Architekten. Informationen finden Sie auch unter www.guideoai.lu und www.architectour.lu. Standardverträge finden Sie auf www.oai.lu unter der Rubrik („contrats-types“). Diese Seite bietet ebenfalls eine sehr nützliche Vertragsmerkliste („fiche d’ouverture de dossier“), welche eine Checkliste von Punkten enthält, die vor dem Start des Projekts zu berücksichtigen sind.

Alle Architekten und beratenden Ingenieure, welche obligatorische Mitglieder des OAI sind, sind berechtigt Energiepässe auszustellen. Die Rubrik „energiepass liste des membres“ auf www.oai.lu bietet eine Liste der in Luxemburg ansässigen OAI-Mitglieder, die besonderes Interesse an der Erstellung von Energiepässen und Energieberatungen bekundet haben.

1.5. LENOZ-Zertifizierung

Check



Wird vorgesehen ein LENOZ-Zertifikat zur Prüfung der Nachhaltigkeit Ihres Eigenheims projektbegleitend zu erstellen?



Die LENOZ-Zertifizierung ist ein praktisches und freiwilliges Planungsinstrument.

Durch das Erfüllen bestimmter LENOZ-Kriterien können zusätzlich staatliche Beihilfen (PRIME-House-Beihilfeprogramm) in Anspruch genommen werden.

Experten, die berechtigt sind Energiepässe zu erstellen, können auch eine LENOZ-Zertifizierung ausstellen.

1.6. Grundprinzipien des Neubaus

Check



Standortwahl

Werden bei der Standortwahl folgende Punkte berücksichtigt:
Ist der Arbeitsweg vertretbar?

Sind gute Verkehrsanbindungen an das öffentliche Verkehrsnetz gewährleistet?

Befinden sich soziale und kulturelle Strukturen in direkter Umgebung?

Wurde der Standort auf Lärmbelästigung, Luftverschmutzung, Überschwemmungsrisiko und Bodenbelastung geprüft?

Befindet sich das Grundstück in der Genehmigungszone für geothermische Bohrungen?



Nutzen Sie die Daten von geoportail.lu um diverse Karten und Bilder des Wohngebietes im Vorfeld zu analysieren!



Ausrichtung und Kompaktheit

Ist das Gebäude nach Süden ausgerichtet und/oder befinden sich große Fensterfronten in Südrichtung?



Eine optimale Ausrichtung des Gebäudes und eine kompakte Bauweise sind maßgebend für die Planung eines energieeffizienten Gebäudes.

Werden bei großen Fensterflächen externe Sonnenschutzsysteme zur Gewährleistung angenehmer Raumtemperaturen im Sommer vorgesehen?

Wird eine kompakte Bauweise zur Reduzierung von Wärmeverlusten gewählt?

Wird eine Sonnenenergienutzung durch Beschattungen von Bäumen, Nachbarobjekten oder topographischen Gegebenheiten beeinträchtigt?



Um einen ersten Eindruck über die Beschattung zu gewinnen, empfiehlt sich eine Besichtigung Ihres Bauplatzes im Winter.



Bauweise

Wurden Ihnen vom Planer die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Bauweisen (Holz-, Massiv- oder Hybridbauweise) dargelegt?



Nachhaltigkeit

Wurden Sie vom Planer über die Nachhaltigkeit der Baumaterialien informiert und kommen bevorzugt nachhaltige und nachwachsende Materialien zum Einsatz?



Die Nutzung von Bau- und Dämmmaterialien aus nachwachsenden Rohstoffen sowie eine mechanische Befestigung sind die Hauptmerkmale eines nachhaltigen Neubaus!

Wird auf die Demontierbarkeit der Baumaterialien geachtet damit diese bei der späteren Demontage der Konstruktion trenn-, sortier- und wiederverwendbar sind?



Erneuerbare Energien

Wird darauf geachtet den Heiz- und Warmwasserbedarf mittels erneuerbarer Energien abzudecken?



Ein auf erneuerbaren Energien basierendes Heizungssystem wird durch eine Bonusförderung belohnt!



Wärmepumpe

Haben Sie sich über die erforderlichen Genehmigungen für geothermische Bohrungen auf ihrem Grundstück zur Anbringung von Sonden informiert?



Die Installation eines separaten Stromzählers zur Überwachung des Energieverbrauchs der Wärmepumpe ist obligatorisch für die Gewährung staatlicher Beihilfen.



Holzheizung

Wird bei der Nutzung einer Pelletheizung darauf geachtet, dass ausreichend Platz für den Brennstofflagerraum, den Kessel sowie den Wärmespeicher im Gebäude vorgesehen wird?



Thermische Solaranlage

Sind Dachausrichtung und Dachneigung für die Nutzung einer thermischen Solaranlage geeignet und wird ihre Verschattung vermieden?



Durch den Einsatz von „Solar Keymark“-zertifizierten Solarmodulen und einem Wärmemengenzähler zur Messung der erzeugten Solarenergie können Sie Zugriff auf staatliche Beihilfen erhalten.



Photovoltaikanlage

Sind Dachausrichtung und Dachneigung für die Nutzung einer Photovoltaikanlage geeignet und wird ihre Verschattung vermieden?



Sie haben die Möglichkeit den von Ihrer Photovoltaikanlage erzeugten Strom selbst zu verbrauchen!



Komfortlüftung

Befindet sich die Frischluftansaugung an einem optimalen Ort?



Die Frischluftansaugung sollte dort angebracht werden wo die Luftqualität optimal und die Temperatur so kühl wie möglich ist, d.h. insbesondere fernab der Straße, von Parkplätzen, Mülltonnen usw. und vorzugsweise weder auf dem Dach noch im Erdgeschoss.

Wird auf die optimale Platzierung der Zu- und Abluftventile im Haus geachtet?



Achten Sie auch auf die Platzierung der Zu- und Abluftventile um zu vermeiden, dass diese durch Möbel oder sonstige Gegenstände abgedeckt werden. Stellen Sie keine Bestuhlung oder Betten in die Nähe von Lüftungsventilen!

Ist die Komfortlüftungsanlage leicht erreichbar um einen einfachen Filterwechsel zu ermöglichen?

Wird eine Berechnung der erforderlichen Luftleistung und des Druckverlustes durchgeführt?

Ist das Bedienfeld zur Steuerung der Komfortlüftungsanlage einfach erreichbar und lassen sich personalisierte Programmeinstellungen für den Tagesverlauf einstellen?

Befindet sich die Lüftungseinheit in der thermischen Hülle?

Werden die Lüftungskanäle bzw. -kästen so geplant, dass eine leichte Reinigung möglich ist?

Wird der Schallschutz eingehalten?



Unerwünschte Luftströmungsgeräusche und Vibrationen können durch eine optimale Planung rechtzeitig vermieden werden.

Wird bei der Planung der Komfortlüftungsanlage an das Anbringen eines Erdwärmetauschers gedacht?



Ein Erdwärmetauscher steigert im Winter die Effizienz der Komfortlüftungsanlage und kann im Sommer einer eventuellen Überhitzung des Hauses vorbeugen.



Elektromobilität

Wird eine Ladestation für Elektroautos vorgesehen?

 Stimmen Sie sich mit Ihrem Elektriker ab, um zu gewährleisten, dass Ihre Anlage alle Normen und Anforderungen des Netzbetreibers erfüllt!

 Ist die Installation einer Ladestation derzeit nicht geplant, sollten Sie zumindest Leerrohre für Strom sowie für die Datenverbindungskabel zwischen Ihrem intelligenten Zähler (smart meter) und der Ladestation vorsehen.

Versorgen Sie Ihr Elektroauto mit von Ihren Photovoltaikmodulen erzeugtem Eigenstrom?

 Stellen Sie sicher, dass Ihre Ladestation mit einer Kommunikationsschnittstelle (LAN, Wifi, GPRS) ausgestattet ist, um den Eigenverbrauch zu erleichtern!



Smart Home

Ist Ihr Zuhause „smart“, d.h. wird eine intelligente Gebäudesteuerung und eine Vernetzung der Haustechnik und Haushaltsgeräte zur Erhöhung von Wohn- und Lebensqualität, Sicherheit und effizienter Energienutzung vorgesehen?

Wird darauf geachtet alle Räume Ihrer Wohnung mit einem Hochbreitband-Internetanschluss auszustatten?

 Vergessen Sie nicht den Internetzugang im Technikraum!

2. Bauphase

Check

Besitzt Ihr Handwerker das Label „Energie für d’Zukunft +“?	
 Eine Auswahl an zertifizierten Handwerkern finden Sie bei der Handwerkskammer!	
Werden während der Bauphase regelmäßige Kontrollen zur Überprüfung der konformen Ausführung der Arbeiten, der Richtigkeit der verwendeten Baustoffe und der Einhaltung des Arbeitskalenders gemacht?	
 In der Bauphase empfiehlt sich eine Bauaufsicht, um Schäden am Bauwerk zu vermeiden. So wird der Bauprozess dokumentiert und kann als nachträglicher Schutz verwendet werden.	

3. Abnahme / Qualitätskontrolle

Check

Wird ein Energiepass nach Fertigstellung Ihres Neubaus erstellt?	
Wird eine Luftdichtheitsmessung (Blower-Door-Test) durchgeführt?	
Wird nach Fertigstellung der Arbeiten eine Thermographie durchgeführt?	
 Durch eine Thermographie oder Luftdichtheitsmessung können eventuelle Baumängel aufgedeckt werden.	
Wird eine detaillierte Einweisung in die Anlagentechnik durchgeführt?	
Wurden Ihnen die Pläne und Handbücher ausgehändigt? Auch in digitaler Form?	
 Fragen Sie Ihren Handwerker wie Ihre Anlage funktioniert!	

Nützliche Kontakte



myenergy
Luxembourg



Hotline
8002 11 90

8:00-12:00 Uhr
und 13:00-17:00 Uhr



info@myenergy.lu

28, rue Glesener
L-1630 Luxembourg
T. +352 40 66 58
R.C.S. Luxembourg C84

myenergy.lu



Guichet unique des aides au logement
www.guichet.lu – Hotline 8002 10 10 – guichet@ml.lu



Administration de l'Environnement
www.emwelt.lu



SSMN – Service des sites et monuments nationaux
www.ssmn.public.lu



OAI – Ordre des Architectes et des Ingénieurs-Conseils
www.oai.lu



FCCE – Fédération des Conseillers et Certificateurs Énergétiques
www.fcce.lu



Chambre des Métiers
www.cdm.lu



Union luxembourgeoise des consommateurs
www.ulc.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Économie



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures
Département de l'environnement



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement